

**Pankreaskrebszentrum ist zertifiziert**

**Das Viszeralonkologische Zentrum der Helios Kliniken Schwerin vereint seit Anfang des Jahres drei zertifizierte Zentren zur Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Bauchraums. Neben dem Darmkrebs- und dem Magenkrebszentrum ist nun auch das Pankreaskrebszentrum (Bauchspeicheldrüsenkrebs) durch die Deutsche Krebsgesellschaft ausgezeichnet worden.**

Chefarzt Prof. Dr. Jörg-Peter Ritz aus der Allgemein- und Viszeralchirurgie leitet das Zentrum gemeinsam mit seinem Kollegen Professor Dr. Jonas Mudter aus der Klinik für Gastroenterologie. Im Team mit vielen anderen Spezialisten für Krebserkrankungen haben sie in den letzten Jahren daran gearbeitet, die strengen Vorgaben der Krebsgesellschaft einzuhalten und damit die Qualität in der Therapie von Tumorerkrankungen weiter zu verbessern.

„In einem Krebszentrum kommt es vor allem darauf an, dass man in einer Gruppe von Experten gut zusammen arbeitet, die über besonders viel Erfahrung in der Behandlung dieser Tumoren verfügen“ erklärt Prof. Ritz. Die Zertifizierung zum Krebszentrum setzt voraus, dass man jedes Jahr eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Patienten behandelt und Operationen durchführt. Die Ergebnisse der eingesetzten diagnostischen und therapeutischen Verfahren werden jährlich von einem externen Expertengremium überprüft. Entsprechen die Ergebnisse nicht den Vorgaben wird das Zertifikat nicht erteilt oder wieder entzogen.

„Wir haben in unserem Haus natürlich den Vorteil, dass wir jederzeit auf Experten aus allen Bereichen zurückgreifen können“, so der Chefarzt. Gerade beim Pankreaskarzinom, welches häufig erst in einem späten Stadium entdeckt wird, ist das Wissen vieler Krebspezialisten für die Patienten enorm wichtig.

Das es gleich drei zertifizierte onkologische Zentren im Fachgebiet der Bauchtumoren (Viszeralonkologie) in einem Klinikum gibt, ist in Deutschland eher ungewöhnlich. In Mecklenburg-Vorpommern ist das viszeralonkologische Zentrum Schwerin bislang das einzige Zentrum mit drei Schwerpunkten: Darm-, Magen-, und Pankreaskrebs. In ganz Deutschland gibt es nur rund 35 Kliniken mit einer solchen Konstellation.

---

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit rund 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. Rund 17 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2017 erzielte das Unternehmen in beiden Ländern einen Gesamtumsatz von 8,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 120 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und zehn Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 66.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 6,1 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt in Spanien 45 Kliniken, 55 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 11,6 Millionen Patienten behandelt, davon 11,2 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 32.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von rund 2,6 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

**Pressekontakt:**

Patrick Hoppe

Referent Unternehmenskommunikation

Telefon: (0385) 520-3863

E-Mail: [patrick.hoppe2@helios-gesundheit.de](mailto:patrick.hoppe2@helios-gesundheit.de)